

# Der Pfunderer Höhenweg

## Wanderung vom 14.07.2011 bis 21.07.2011

Die Pfunderer Berge werden oft als bloßes Anhängsel der Zillertaler Alpen angesehen, was nicht nur ihre allgemeine Vernachlässigung in Bersteigerkreisen beweist, sondern auch, wie verwaschen das Bild von dieser ausgedehnten Region im hohen Norden Südtirols in der Regel ist. Schon geologisch betrachtet bestehen enorme Unterschiede, wenn man etwa die hier vorherrschenden leichter verwitternden Schiefergesteine mit den harten Orthogneisen des Hauptkammes vergleicht. Das Fehlen von Gletschern sowie der überwiegend grüne Landschaftscharakter verführen gern dazu, die Pfunderer Berge zu unterschätzen. Verstreut liegende Seen sowie fünf behagliche Unterkünfte fernab jeglichen Massenansturms komplettieren das „Erlebnis Pfunderer Höhenweg“, diesen Ausflug in die Stille. Nicht zu vergessen die begeisternden Ausblicke auf die populäre Nachbarschaft: im Norden die „gläsernen Berge“ des Zillertaler Hauptkammes, im Süden die „bleichen Berge“ der Dolomiten. Wer den schönsten Weg zwischen Sterzing und Bruneck unter die Füße nimmt, wird jedenfalls nicht mehr von den unbedeutenden Pfunderern reden.



### **Donnerstag 14.07.**

Anreise Bochum ----- Sterzing (950m)



Pension Jägerhof  
Sonja und Maria Graus  
Hintere Gasse 144, 39040 Wiesen-Prati  
<http://www.pension-jaegerhof.it>  
Telefon 0039 0472 76 54 38

### **Freitag 15.07.**

Von Sterzing-Wiesen (948m) wandern wir über den Pfitscher Bach, anfangs auf Fahrwegen, später auf Steig zum bewaldeten Rücken des Gschließegg (1670m). Weiter geht's, an der Plitschalm (1820m) vorbei, zum Jagerjöchl (2136m) hinauf. Der Weiterweg führt durch die Ostflanke des Höllenkragens zum Trenser Joch (2205m). Ab hier, auf einem schmalen Wiesenweg, leicht ansteigend bis etwa 2280m, dann steil abwärts zum Tagesziel, der Simile-Mahd-Alm (2011m).



Sterzing ----- Simile-Mahd-Alm 6,0 Std.  
HP 2280m TP 948m GA 1480m HV 460m  
Alois Rainer

Telefon 0039 0472 64 71 62 / 0039 347 23 87 457

### **Samstag 16.07.**

Von der Hütte wandern wir in östlicher Richtung leicht ansteigend zur Ochsenalm (2210m) und weiter ins Sengesjöchl (2605m-herrlicher Blick zum Wilden See und zur Wilde Kreuzspitze). Nach einem kurzen Abstieg geht's wieder aufwärts zum Rauhtaljoch (2808m-ab hier Besteigung der Wilde Kreuzspitze 3132m). Vom Joch führt der Weg abwärts ins Rauhtal und weiter über die Wiesenfelder der Pfanne Alm zur Brixener Hütte (2307m).



Simile-Mahd-Alm ----- Brixener Hütte (Rifugio Bressanone) 6,0 Std. (mit Wilde Kreuzspitze)  
HP 3132m TP 2011m GA 1200m HV 920m  
Fam. Oberhofer

<http://www.schutzhuetten.net/brixnerhuette.html>

Telefon 0039 0472 54 71 31

## **Sonntag 17.07.**

Auf der längsten Etappe des Pfunderer Höhenweges geht's von der Hütte ansteigend in die Steinkarscharte (2608m). Absteigend über einen Geröllhang erreichen wir den Kessel der Weitenbergalm, den wir im Linksbogen queren (ab hier auch ▲Variante), bevor wir wieder ansteigend die Kellerscharte (2439m) erreichen. Nun wandern wir zuerst abwärts in den Engbergkessel und weiter, wieder aufwärts erreichen wir die Dannelscharte (2437m). Der nächste Abstieg leitet zu einer ausgesetzten Traverse unter dem Ausläufer der Dannelspitze, ins weitläufige trümmerübersäte Weißsteinkar. Danach geht's wieder aufwärts in die enge Gaisscharte (2752m). Der Abstieg führt über einen gesicherten Steig ins Obervalskar ab. Entlang der geröllreichen Geländetrasse über dem Eisbruggsee erreichen wir unser Tagesziel, die Edelrauthütte (2545m) am Eisbruggjoch.

Brixener Hütte ----- Edelrauthütte 8,0 Std.  
HP 2752m TP 2317m GA 1100m HV 1100m

### **▲Variante:**

Ab hier biegen wir auf Weg Nr.19 rechts ab und wandern abwärts zur Weitenbergalm (1958m). Der Weg führt weiter abwärts durch das Weitenbergtal, entlang des Weitenbergbaches ins Hintere Pfundere Tal nach Dun (1550m-verstreute Höfesiedlung). Wir queren das Tal und wandern entlang des Eisbruggbaches wieder aufwärts und erreichen bei etwa 2035m den Pfunderer Höhenweg. Der Weg führt weiter ansteigend, an der Eisbruggalm (2154m) vorbei, zum Eisbruggsee (2351m) und zum Tagesziel, der Edelrauthütte (2545m).



Brixener Hütte ----- Edelrauthütte 6,5 Std. (Rifugio Ponte di Ghiaccio)  
HP 2608m TP 1550m GA 1300m HV 1100m

Fam. Weissteiner

<http://www.edelrauthuette.it>

Telefon 0039 0474 65 32 30



## **Montag 18.07.**

Heute verlassen wir für einen Tag den Pfunderer Höhenweg. Von der Hütte wandern wir auf dem Neveser Höhenweg in nordöstlicher Richtung durch die Flanken von Weißzint und Muttenock zum Quellgebiet „Am Mösele“ (2550m). Hier wendet sich der Weg abwärts nach Südosten, durch den Geröllkessel unterhalb des östl. Nevesferners, und wir erreichen die Nevesjochhütte (2420m). Ab hier treffen wir auf den Kellerbauerweg (Weg Nr.27), der absteigend am Tristensee (2344m) vorbei ins Lappacher Jöchl (2371m) führt. Nun auf Weg Nr.22 weiter abwärts erreichen wir zuerst die Astalm (2123m) und dann das Bergbauerndorf Lappach (1540m) im hinteren Mühlwalder Tal.



Edelrauthütte ----- Lappach 6,0 Std.  
HP 2550m TP 1540m GA 150m HV 1100m  
Pichlerhof

**Empfehlenswert !!! nicht nur für eine Übernachtung**

Fam. Plankensteiner

<http://www.pichlerhof.eu>

**Telefon 0039 0474 68 50 08**

## **Dienstag 19.07.**

Um wieder den Pfunder Höhenweg zu erreichen, wandern wir von Lappach auf Weg Nr.20 entlang des Zösenbaches auf einem Almgütersträßchen aufwärts, später auf Weg Nr. 31B und 31 zum Passenjoch (2408m). Hier biegt der Weg scharf links ab, oberhalb der Passenseen vorbei, über Blockwerk, dann steil hinauf in die Hochsägenscharte (2705m). Das letzte Bergab der Etappe führt südostwärts zur Tiefrastenhütte (2312m) am Tiefrastensee.

Nach einer kurzen Rast in der Hütte, geht's ohne Rucksack auf die Kempfspitze (2704m).



Lappach ----- Tiefrastenhütte 6,0 Std.  
HP 2705m TP 1540m GA 1200m HV 420m  
Kempfspitze: im Auf-Aufstieg je 400m  
Regina Unterkircher-Vogglar

**Telefon 0039 0474 55 49 99 Mobil 0039 349 0679501**

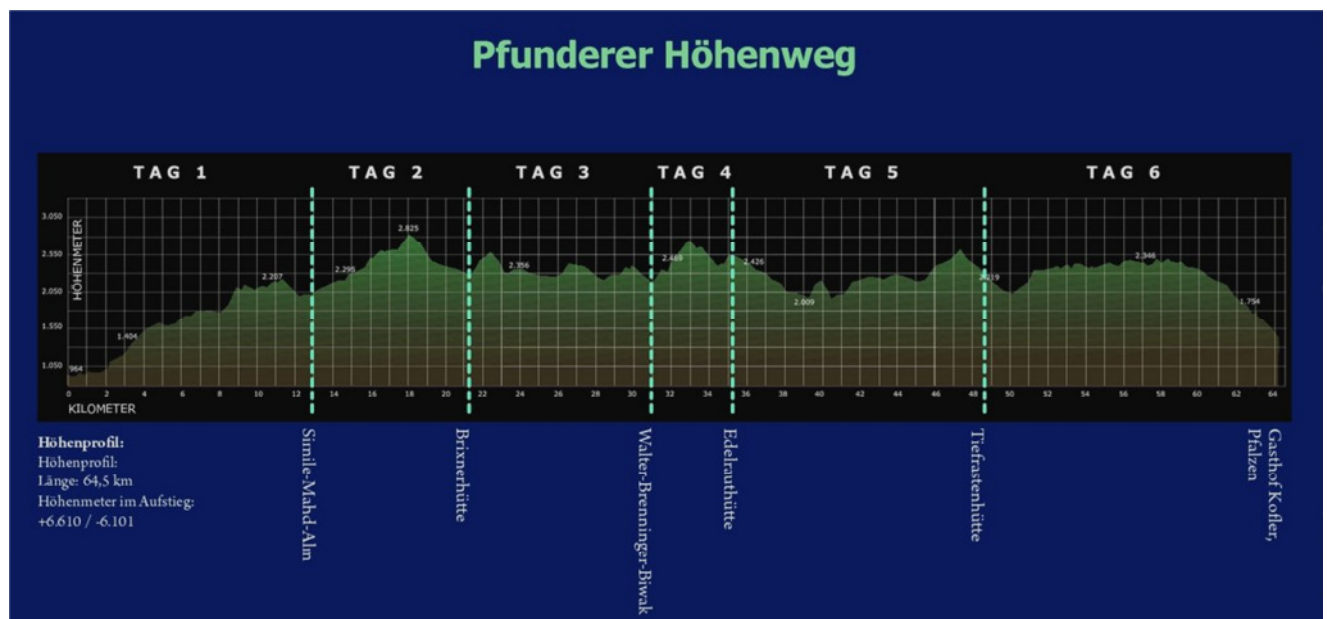
## **Mittwoch 20.07.**

Von der Hütte zuerst abwärts in den Talboden (2050m), dann zweigt der Weg links ab, und es folgt der Anstieg ins Kleine Tor (2374m). Eine kurze Hangquerung noch, und wir befinden uns auf dem Kammrücken, der in Grundrichtung Ost über diverse Gipfelerhebungen verläuft. So geht es in ständigem Auf und Ab über Hohe Spitze (2403m), Zwölferspitze (2351m), Putzenhöhe (2387m), Perntaler Spitze (2450m), Plattnerjochspitze (2435m) und westl. Bruggerspitze (2428m). Ab hier biegt der Weg Nr.66 nach Süden ab und leitet auf den letzten Gipfel des Tages, dem Sambock (2396m). Danach erfolgt der Abstieg ins Tal, zuerst geht's zum Wetterkreuz „Auf der Platten“ (2175m), dann über die Geigeralp (1962m) zum Gasthaus Kofler (1487m) und weiter zum Endpunkt unserer Wanderung nach St.Georgen (822m) bei Bruneck.

Tiefrastenhütte ----- St.Georgen 6,5 Std.  
HP 2450m TP 822m GA 600m HV 1900m



Pension-Garni Traube  
Geschwister Rainer  
Pfitschtal-Straß 138 , 39040 Wiesen  
<http://www.garni-traube.com>  
Telefon 0039 0472 76 53 59



## **Donnerstag 21.07.**

Heimreise Sterzing ----- Bochum

**Hinweise:**

Der Pfunderer Höhenweg ist einheitlich mit rot-weißem Kreis markiert.  
Der Einführungstext ist dem Buch HÜTTENTREKS von Mark Zahel entnommen.

**Wanderkarten:**

Tabacco 037 und 033

Kompaß 081, 44 und 82

Freitag&Berndt WKS 3:Pustertal, Bruneck, Drei Zinnen

**Literatur:**

Gebietsführer Südtirol 3 von Helmut Dumler

HÜTTENTREKS von Mark Zahel

Südtirol Ost von Gerhard Hirtleier